



**SCHWARZ-
WÄLDER
KLEINBAUER**

(Südlicher Schwarzwald)

Sieht er nicht aus wie der leibhaftige Zundelfrieder, diese von Johann Peter Hebel beschriebene badische Gaunergestalt? Pfiffig und schlau, noch mit altem keltischen Blut in den Adern, ist er ohne Spielkarten, Pfeife und Kirschwasser überhaupt nicht zu denken

in ihren Gesichtszügen. Und sie werden es weitergeben an ihre Söhne und Enkel. Und doch, in allen diesen Bauerngesichtern ist etwas, was sie untereinander wieder rätselhaft gleichmacht, und zwar in einer Art und Weise, daß die Stammesverschiedenheit dahinter zurücktritt. Haben sie nicht alle denselben schmalen verbissenen Mund und hart und fest aufeinanderliegende Lippen? Das kommt so von selbst, wenn man den Pflug führt und die Arme mit Macht das Schnittmesser durch den Ackergrund drücken: Da stemmt sich der ganze Körper mit, jeder Muskel und Nerv wird unerbittlich und hart. Da bleibt der Mund nicht verschont, sondern wird allmählich mit den Jahren umgebildet, und dann sieht er aus wie in allen diesen Gesichtern.

Und sind nicht in ihnen allen dieselben unverbrüchlich klaren und ungetrübten Augen, unbeschadet darum, was für einem Menschen sie zum Sehen dienen? Aus ihnen spricht die Weite der Landschaft, über die sie täglich schauen können. Die Augen im Gesicht eines Bauern haben fast immer einen eigentümlichen Glanz,